

Die Geschichte der Rudolf Steiner Schule Nienstedten

- 1951 Erwerb des Grundstücks und der Villa durch den Schulverein der Waldorfschule Wandsbek.
- 1952 Eröffnung der Rudolf Steiner Schule Nienstedten nach erfolgtem Umbau.
Eine 1., 2. und 3. Klasse aus Wandsbek wechseln herüber.
Ostern: Beginn einer 1. Klasse. Eine 5. Klasse kommt aus Wandsbek hinzu.
Beide Schulen haben einen gemeinsamen Schulverein mit der Geschäftsführung in Wandsbek.
- 1953 Es werden „Bausteine“ zur Spende für den Ausbau der Schule verkauft.
- 1954 Ausbau des Dachgeschosses der Villa für zwei Klassen und Nebenräume.
- 1955 Die Raumnot ist groß – Planung eines Erweiterungsbaus.
- 1957 Richtfest
- 1958 Einweihung des Erweiterungsbaus mit fünf Klassenräumen, Festsaal mit Bühne, einem kombinierten Physik/- Chemieraum, Umkleideraum, Verwaltungsräume, Arztzimmer.
Erste Monatsfeier im eigenen Saal. Erste Advent-Stehfeier der ganzen Schule. Es werden zum ersten Mal die Oberuferer Weihnachtsspiele (Paradeis- und Christgeburtsspiel) vom Lehrerkollegium für die Schüler aufgeführt.
- 1964 Die ersten Pläne für einen Schulneubau tauchen auf.
- 1967 Die 12. Klasse wird erstmals in Nienstedten geführt.
- 1969 Erster Adventsmarkt in der Schule (später „Martinsmarkt“)
- 1970 Unser eigener Schulverein wird gegründet. Einweihung des Physiksaals, der mit den Spenden der Elternschaft angebaut wurde.
- 1971 Eröffnung unseres Schulkindergartens
- 1973 Wir nehmen mit allen Schülern das Nachbargrundstück in Besitz.

Unser Kunst- und Werklehrer Herr Rückner beginnt mit dem Zeichnen des Planes für einen Neubau.

- 1974 Grundsteinlegung und Richtfest für den neuen Klassenbau werden gefeiert.
- 1975 Einweihung des Neubaus mit acht Klassen, mit Plastiziererraum, Metallwerkstatt, Heileurythmieraum, zwei Eurythmieräumen, Musiksaal, Malraum, Räumen für die gesamte Verwaltung, die Bewirtschaftung, dazu eigene Küchen mit Speiseraum.
- 1980 Die Planung des Baus für den getrennten Festsaal und die Turnhalle beginnt.
- 1986 Einweihung der Aula mit Turnhalle, Gymnastik-, Eurythmie und Musiksaal.
- 1990 Förderunterricht für einzelne Schüler und kleine Gruppen ergänzt die Einzelförderung mittels Heileurythmie und Sprachgestaltung.
- 2000 Einrichtung eines Computerraums.
- 2001 Einführung der „Verlässlichen Halbtagsgrundschule“ für die Klassen 1 bis 4.
- Die neue Solaranlage auf dem Klassenhaus in Kombination mit einem neuen Brennwertkessel beheizt die Gebäude der Schule.
- 2002 6. Januar. Kollegium und ehemalige Kollegen gedenken am Vorabend der Schulgründung vom 7. Januar 1952.
- 2003 Juni: Großes Johannifest. Wir führen zum ersten Mal ein Spiel unter Beteiligung von etwa 120 Schülern auf der Bühne auf.
- 2004 Solisten aus der Oberstufe, Oberstufenchor und Orchester führen gemeinsam mit Kindern der Sekem-Farm die Zauberflöte von Mozart in Ägypten auf.
- März: Waldorfaktionswoche
25. September: Großer Infotag aller Hamburger Waldorfschulen auf Kampnagel.
- 2005 Gemeinsame Veranstaltung mit dem Gymnasium Hocharad und Aktionen für ein Hilfsprojekt zugunsten der Tsunami-Opfer auf Sri Lanka
- 2006 Die Schulküche wird für professionelle Nutzung modernisiert.

Rupert Neudeck berichtet Schülern und Eltern von der Arbeit der Grünhelme.